

Ein lachendes und ein weinendes Auge



Grosse Solidarität: Gemeinsame Fahrt durchs Zürcher Ober- und Unterland.

Es ist die grösste Biker-Benefizveranstaltung zur Unterstützung muskelkranker und beeinträchtigter Menschen. Über 3500 Motorräder und über 6000 Besucherinnen und Besucher haben den Weg auf den Flugplatz Dübendorf gefunden. Sie genossen viel Musik, viel Unterhaltung, hatten Freude und Spass – der Event war auch in seiner 31. Austragung ein grosser Erfolg.

Text: PD/RU/JL

Fotos: PD / Thomas Gschwind

Kurz nach einem wunderschönen Sonnenaufgang öffneten sich an diesem Mai-Sonntag die Tore des Flugplatzes Dübendorf zum 31. Love Ride.

Musikalischen Support erhielt der Love Ride durch den Krokus-Sänger Marc Storace und seine neue Band. Marc Amacher, das Kumpelnding und weitere grossartige Schweizer Künstler ergänzten das Programm. Eine spektakuläre Rollstuhl-Skate-Show und ein energiegeladenes Powerchair-Hockey-Turnier markierten sportliche Höhepunkte.

«LOVE MOVES»

Pünktlich um 11 Uhr, begleitet durch die neue Hymne «Love Moves», startete die einzigartige

Ausfahrt (Ride-out) muskelkranker und beeinträchtigter Menschen, zusammen mit rund 3500 Motorrädern, Seitenwagen und Trikes. Glücklicherweise liessen sich die Trike- und Seitenwagenfahrer nicht von schlechten Wetterprognosen abhalten und so haben auch in diesem Jahr fast alle der 280 Besucherinnen und Besucher mit einer Muskelerkrankung oder einer Beeinträchtigung, die auf die rund 60 Kilometer lange Ausfahrt mitgehen wollten, eine Mitfahrgelegenheit gefunden.

Für viele Betroffene, die zumeist im Rollstuhl sitzen und in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, ist diese Ausfahrt durch das Zürcher Unter- und Oberland der Höhepunkt des gesamten Anlasses. Sie können ohne Voranmeldung und ohne eigene Ausrüstung in einem Seitenwagen oder auf einem Trike mitfahren. Das erlaubt es ihnen, für einen Moment

den Alltag und die Einschränkungen ihrer Mobilität zu vergessen.

GROSSE FREUDE BEIM LOVE-RIDE-EAGLE

Stellvertretend für alle Menschen mit einer Muskelkrankheit oder Beeinträchtigung lud in diesem Jahr Leonardo Rago als Love-Ride-Eagle und Botschafter zu diesem Tag der Solidarität ein. Durch seine Krankheit Muskeldystrophie Duchenne ist er an den Rollstuhl gebunden und auf Hilfe im alltäglichen Leben angewiesen. Der lebhaft 14-jährige Bas-

ler war zum ersten Mal am Love Ride dabei. Er wurde von seinem Mami begleitet und durfte im vordersten Trike mit auf den Ride-out. Leonardo kehrte total begeistert von der Ausfahrt zurück und freute sich überschwänglich über diese Erfahrung.



Ready for take-off.

ERFREULICH HOHE SPENDENSUMME

Das Sammeln von Spenden ist ein wichtiger Teil des Love Ride. Beruhend auf ersten Berechnungen schätzt Robert van der Ploeg (Ressort Treasury im Love Ride Committee) die Höhe der Spendensumme auf über 200 000 Franken – «das ist ein tolles Ergebnis!».

« Es geht beim Love Ride darum, Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. »

Bruno Leutwyler, Chairman des Love Ride Switzerland

UNFALL ALS WERMUTSTROPFEN

Ein Unfall zwischen einem Seitenwagen und einem Auto trübte den Anlass. Bruno Leutwyler, Chairman des Love Ride Switzerland: «Es geht beim Love Ride darum, Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Der Unfall ist unendlich tragisch und überschattet den Anlass. Wir wünschen den verletzten Personen von Herzen gute Besserung und sind mit unseren Gedanken bei ihnen.»



Rund 20 ACE-Mitglieder besammelten sich am SAM-Stand. TG



Love-Ride-Eagle Leonardo Rago im Interview.

Wenn Fahrspass angesagt ist

Midland Schmierstoffe werden im aargauischen Hunzenschwil hergestellt. Vom Schweizer Familienunternehmen Oel-Brack AG, das seit 1880 im Schmierstoffgeschäft tätig ist.

Midland – Swiss Quality Oil



MIDLAND.CH